

DHPV aktuell



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie Sie den Medien entnommen haben, plädieren Wissenschaftler um den früheren Ethikratsvorsitzenden Peter Dabrock dafür, auf das geplante Gesetz zur Regelung der Suizidassistenz zu verzichten. Keiner der vorliegenden Gesetzentwürfe helfe suizidwilligen Menschen in ihrer existenziell schwierigen Lage. Es wird gefordert, das Geld, das für Begutachtungsverfahren und Beratung zur Suizidbeihilfe aufgewendet werden müsste, in Suizidprävention sowie die Palliativ- und Hospizversorgung zu stecken.

Angesichts des nunmehr dreijährigen Ringens der Abgeordneten des Bundestages um eine Regelung zum assistierten Suizid erscheint der Ansatz verlockend, es einfach bleiben zu lassen. Auch der finanziellen Stärkung der Hospizarbeit und Palliativversorgung wird jeder zustimmen, der in der Begleitung und Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen tätig ist.

Trotzdem tritt der DHPV – und so haben wir es nach besagtem Appell deutlich gemacht – dem Grundgedanken des gesetzgeberischen Laissez-faire in Bezug auf die Suizidassistenz entschieden entgegen (siehe auch Pressespiegel). Prozedurale Sicherungsmechanismen, insbesondere zum Lebensschutz, sind im Bereich komplexer ethisch-medizinischer Fragestellungen durchaus üblich und notwendig. In der existenziellen Frage der Durchführung der Sterbehilfe ist es unabdingbar, dass unsere Gesellschaft auf größtmöglicher Klarheit und Transparenz hinsichtlich des Prozederes und der Absicherung der Selbstbestimmung besteht.

Gestern wurden die Details der Fusion zweier Gesetzentwürfe zur Regelung der Suizidbeihilfe (siehe unter 1.) bekanntgegeben. Die Entscheidung über das neue Gesetz wird voraussichtlich noch vor der Sommerpause des Bundestags fallen. Auch – und erst recht – nach dieser Entscheidung heißt es für uns, sich nicht nur weiter im Sinne einer guten Begleitung und Versorgung schwerstkranker Menschen, sondern auch verstärkt für den Ausbau der Suizidprävention einzusetzen.

Wenn Sie sich vorstellen können, dieses Anliegen im Besonderen und die Arbeit des DHPV auf Vorstandsebene ganz allgemein zu unterstützen, finden Sie in diesem Newsletter entsprechende Informationen (In eigener Sache).

Auch darüber hinaus wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Inhaltsübersicht

In eigener Sache / Vorstand gesucht

Politik und Verbände

- Befürworter liberaler Sterbehilferegulierung fusionieren Gesetzentwürfe
- Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“
- Förderung für Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen
- Hitzesymposium für beruflich Pflegende
- European Palliative Care Day - 15th June 2023
- Charta zur Betreuung Sterbender

Hospizarbeit und Palliativversorgung

- 24. Süddeutsche Hospiztage
- 25 Jahre Ricam Hospiz – 25 Jahre Kunst im Hospiz
- Für mehr Diversität: Hospiz Elias erhält LGBTQ-Qualitätssiegel
- Angebot für gehörlose Menschen
- 5. Niedersächsischer Hospizpreis 2023 – jetzt bewerben!
- 18. Fachtagung Palliative Geriatrie Berlin
- Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- Presseinformationen
- Pressespiegel
- 10-jähriges Jubiläum
- Welthospiztag 2023
- DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

In eigener Sache

Vorstand gesucht

Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband e.V. (DHPV) ist die Dachorganisation für mehr als 1200 Hospiz- und Palliativdienste und -einrichtungen in Deutschland. Im November 2023 wird der

Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.

Ehrenamtliche Vorstand

der Verbands satzungsgemäß neu gewählt. Gesucht werden Kandidat*innen mit folgenden Qualifikationen:

Sie sind mit den Zielen der Hospiz- und Palliativarbeit vertraut und identifizieren sich mit ihren Grundsätzen. Sie verfügen nach Möglichkeit über Erfahrungen in der ehrenamtlichen und / oder fachlichen Hospiz- und Palliativarbeit sowie über Erfahrungen in der politischen Arbeit bzw. Verbands- und Gremienarbeit auf regionaler Ebene oder Landes- bzw. Bundesebene. Sie sind jung oder jung geblieben, kontaktfähig und hochschulbildet, die Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche und fachliche Hospiz- und Palliativarbeit in Deutschland mitzugestehen.

Solern Sie sich für die Vorstandarbeit im DHPV interessieren und ggf. kandidieren möchten, sind Sie eingeladen, an einer Webkonferenz teilzunehmen. Wenn Sie an der Konferenz teilnehmen möchten, senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Vorstand DHPV“ Ihren Kontaktdaten an: info@dhpv.de.

Die Zugangsdaten zur Konferenz werden dann direkt an die mögliche Mailadresse übersandt. Die Sitzung des DHPV ist auf der Internetseite des Verbands eingestellt: www.dhpv.de

Für Fragen zu den Aufgaben des Vorstands bietet der geschäftsführende Vorstand des DHPV eine Webkonferenz an:

Datum: 04.07.2023
Uhrzeit: 16.00 Uhr

Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V., Aachener Str. 5, 10713 Berlin, Tel. 030 820 07 58 0 www.dhpv.de

Für die im November 2023 satzungsgemäß stattfindende Wahl des ehrenamtlichen Vorstands des DHPV werden interessierte Kandidat*innen gesucht.

> [Alle Infos gibt es hier](#)

Politik und Verbände

Befürworter liberaler Sterbehilferegulierung fusionieren Gesetzentwürfe

Zwei parteiübergreifende Abgeordnetengruppen – und zwar die Gruppe um die Abgeordneten Katrin Helling-Plahr (FDP), Petra Sitte (Linke) und Helge Lindh (SPD) sowie die Parlamentariergruppe um die Grünen-Abgeordneten Renate Künast und Katja Keul – haben ihre unterschiedlichen Vorstellungen zur Regelung der Suizidbeihilfe zu einem gemeinsamen Gesetzentwurf zusammengeführt und die Details am 13.06.2023 in einer Pressekonferenz vorgestellt. Außerdem verwiesen sie auf den Entschließungsantrag „Suizidprävention ernst nehmen – Forschung stärken und evidenzbasierte Maßnahmen konsequent umsetzen“.

> [Weiterlesen / Gesetzentwurf / Entschließungsantrag](#)



Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“



Vom 12. bis 16. Juni findet die Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ statt. Bereits seit Januar 2022 legt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit der Erarbeitung der „Strategie gegen Einsamkeit“ einen Fokus auf das Thema Einsamkeit. Die erste Aktionswoche dieser Art möchte für das Thema Einsamkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe sensibilisieren und Unterstützungsangebote in ganz Deutschland sichtbar machen. Sie startet mit einer Konferenz des Kompetenznetzes Einsamkeit (KNE) in Kooperation mit dem BMFSFJ am 12. Juni in Berlin und Online.

> [Zur „Strategie gegen Einsamkeit“](#)

> [Zum Kompetenznetz Einsamkeit](#)



Förderung für Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen

Das Bundesumweltministerium hat heute die neu ausgerichtete Förderrichtlinie für Klimaanpassungsmaßnahmen in sozialen Einrichtungen veröffentlicht. Die Förderung richtet sich gezielt an soziale Einrichtungen, in denen vulnerable Personen betreut werden, die in besonderem Maße unter den Folgen der Klimakrise leiden. Die bereits seit 2020 laufende Förderung wurde auf Grundlage einer neu gefassten Förderrichtlinie verstetigt und weiterentwickelt. Ab dem 15. Mai 2023 können soziale Einrichtungen und deren Träger eine Förderung für Klimaanpassungsmaßnahmen beantragen.

> [Weiterlesen](#)



Hitzesymposium für beruflich Pflegende

Das Online-Symposium – veranstaltet vom Deutschen Pflegerat e.V., dem Bundesverband für Pflegeberufe (DBfK) und der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. (KLUG), mit Unterstützung vom AWO Bundesverband e.V. – bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit Expert*innen über Probleme und Lösungen beim Einführen von Hitzeschutzmaßnahmen in der ambulanten, klinischen und stationären Pflege zu sprechen. Nach kurzen Impulsvorträgen wird es interaktive Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten geben. Daneben bieten wir Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Austausch an.

> [Zur Anmeldung](#)

European Palliative Care Day - 15th June 2023



Die European Palliative Care Association (EAPC) hat am 15. Juni 2023 den ersten Europäischen Palliativtag veranstaltet, der zugleich der Eröffnungstag des 18. EAPC-Weltkongresses war. Der Europäische Palliativtag zielt darauf ab, Stärke und Einheit des EAPC-Netzwerks zu demonstrieren sowie das Bewusstsein für und die Gesundheitskompetenz in der Palliativversorgung in ganz Europa zu verbessern.

> [Weitere Informationen](#)

Charta zur Betreuung Sterbender

Fachtag zu Spiritualität in Berlin

Am 25. Mai 2023 waren Expert*innen und Interessierte zu einer Fachtagung zum Thema Spiritualität in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen eingeladen. Es wurden erste Projektergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitstudie im Projekt SpECi vorgestellt und im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit der Fachöffentlichkeit, Verantwortungsträgern in Politik und Gesellschaft zur Verankerung von Spiritual Care im Gesundheitswesen erörtert.

In einer zweiten Fachtagung am 15. September 2023 in Essen werden die abschließenden Ergebnisse des SpECi-Projektes vorgestellt. Da die Verankerung von Spiritual Care als Kernkompetenz der in der Palliativversorgung tätigen Berufsgruppen auch ein zentrales Thema der Charta ist und DHPV, DGP sowie Bundesärztekammer als Charta-Träger das Anliegen des Projektes – die Implementierung von Spiritual Care in den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens – unterstützen, laden wir alle Interessierten

herzlich ein, sich zu dieser Veranstaltung anzumelden.

- > [Website der Koordinierungsstelle](#)
- > [Zur SpECi-Homepage](#)
- > [Zum Flyer für die September-Tagung](#)

Hospizarbeit und Palliativversorgung

24. Süddeutsche Hospiztage



Die diesjährigen Süddeutschen Hospiztage vom 21. - 23. Juni 2023 in Bad Herrenalb wollen unter dem Titel „LASSEN · KÖNNEN · MÜSSEN – Suizidhilfe und hospizliche Haltung“ zum Nachdenken und Austausch anregen. Benno Bolze, Geschäftsführer des DHPV, diskutiert auf dem Podium und bietet einen Workshop zum Thema „Suizidprävention vor Suizidhilfe - Hospizlichkeit als Lebenshilfe“ an.

- > [Zum Flyer](#)

25 Jahre Ricam Hospiz – 25 Jahre Kunst im Hospiz

Bereits im März 2023 wurde das Ricam Hospiz Berlin mit Standorten in Neukölln und Rudow bundesweit als erstes Hospiz in Deutschland mit dem Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt® ausgezeichnet. In diesem Jahr feiert das Ricam Hospiz außerdem sein 25-jähriges Bestehen. Seit 1998 hat es unzählige Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet und ihnen sowie ihren Zugehörigen eine würdevolle und liebevolle Betreuung zukommen lassen. Begleitend zum Jubiläum wird im Ricam Hospiz eine Ausstellung von 25 Künstler*innen gezeigt.

- > [Weiterlesen](#)

Für mehr Diversität: Hospiz Elias erhält LGBTQ-Qualitätssiegel





Für seinen Einsatz für Diversität und gegen Diskriminierung wurde das Hospiz Elias in Ludwigshafen als erstes Hospiz in Rheinland-Pfalz mit dem Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt ausgezeichnet. (c) Adobe-Stock / nito

- > [Ausführlicher Bericht beim SWR](#)
- > [Website des Elias-Hospiz](#)
- > [Infos zum Siegel Lebensort Vielfalt](#)



Angebot für gehörlose Menschen

Der Hospizverein Region Fürth hat Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in Gebärdensprache übersetzen lassen. Durch die Übersetzung und Erklärung in Gebärdensprache werden Gehörlose in die Lage versetzt, die notwendigen Formalitäten zu verstehen, die Dokumente selbstständig auszufüllen und möglichst in Gegenwart eines vertrauten Menschen, ihres Arztes oder eines Notars zu unterschreiben.

- > www.hospizverein-fuerth.de
- > [Die Filme auf YouTube](#)



5. Niedersächsischer Hospizpreis 2023 – jetzt bewerben!

Der Niedersächsische Hospizpreis würdigt Hospizdienste, -gruppen und -initiativen sowie Institutionen im Gesundheitswesen, die innovative Ideen zur vernetzten Versorgung und Umsetzung der Hospizkultur entwickeln. Interessierte können sich bis zum 31. Juli 2023 bewerben. Die Bewerbung ist in zwei Kategorien möglich. Ein Fokus liegt auf „Religions- und kultursensibler Begleitung am Lebensende“, der zweite auf dem Thema „Inklusive Hospizarbeit und palliative Versorgung“.

- > [Informationen, Ausschreibung und Bewerbungsunterlagen](#)



18. Fachtagung Palliative Geriatrie Berlin

18. FACHTAGUNG PALLIATIVE GERIATRIE BERLIN AM 6. OKTOBER 2023

„Lustvoll leben auch mit 80Plus!“
Was Lebensqualität alter Menschen ausmacht

Freitag 06.10.23 9-19 Uhr

INFOS & ANMELDUNG:
palliative-geriatrie.de/fachtagung
+49 30 422 65 838

Tagungsgebühr:
124 € / 104 € / 74 € (online)

Logos: Linienhilfswerk, KONRAD ADENAUER STIFTUNG, FGPG, KPG Bildung, AHORN GRUPPE, CAROLUS UNIVERSITÄT, SCHMIDT & CO.

Was erwarten alte und hochbetagte, vielleicht sogar an Demenz erkrankte Menschen von ihrem Leben? Gibt es noch Sehnsüchte und Hoffnungen, Lust und Leidenschaft? Was ist es, das sie sagen lässt „Das ist ein schöner Tag!“? Kurzum: Was macht die Lebensqualität von hochbetagten Menschen aus? Fragen, denen die 18. Fachtagung Palliative Geriatrie Berlin am 6. Oktober 2023 nachgeht. Mitwirkende aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Großbritannien werden das Thema von allen Seiten beleuchten und

aufzeigen, wie Betreuung, Pflege und Medizin dazu beitragen können, individuell empfundene Lebensqualität und Lebensfreude alter Menschen zu erhalten.

> [Infos und Anmeldung](#)



Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung



Übergabe des DHPStiftungspreises

Das Christliche Hospiz Ostsachsen hatte mit seinem Projekt „Hospiz- und Palliativarbeit ohne Grenzen – Wie trinationale Zusammenarbeit gelingen kann“ den DHPStiftungspreis 2022 gewonnen. Nun war Dr. Anja Schneider (re.), stellvertretende Vorsitzende des DHPV und seiner Stiftung vor Ort, um den Preis zu übergeben. René Rixrath (li), Einrichtungsleiter, Kathrin Dwornikewicz (2. v. r.), Pflegedienstleiterin Stationäres Hospiz Siloah Herrnhut, und Sandra Rogalski, Sozialarbeiterin, haben Urkunde, Blumen und Glückwünsche gerne entgegengenommen.

> [Zu den Stiftungspreisträgern](#)

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Presseinformationen



© mhp - Fotolia.com

#61466652

11.05.2023 – Zum Tag der Pflege: Gute Pflege ist immer auch Suizidprävention

Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) fordert zum Internationalen Tag der Pflege am 12. Mai Regelungen, die speziell die hospizlich-palliative Versorgung von schwerstkranken und sterbenden Menschen in den stationären Pflegeeinrichtungen verbessern. Das ist auch ein Beitrag zur anhaltenden Debatte rund um Suizidbeihilfe und Suizidprävention.

> [Weiterlesen](#)



Pressespiegel

Ethikexperten gegen gesetzliche Regelung zur Suizidbeihilfe

08.5.2023 - Deutsches Ärzteblatt (u.a.m.)

Frankfurt am Main – In der Debatte um die Beihilfe zur Selbsttötung lehnen prominente Ethikexperten eine gesetzliche Regelung weiterhin ab.

„Keiner der drei dem Bundestag vorliegenden Gesetzentwürfe helfe Menschen, die einen Suizid erwägen, in ihrer existenziell schwierigen Lage“, schreiben der frühere Vorsitzende des Deutschen Ethikrates und evangelische Theologe Peter Dabrock, die Palliativmedizinerin Claudia Bausewein, der Staatsrechtler Wolfram Höfling und der evangelische Theologe Reiner Anselm in einem Gastbeitrag der Frankfurter Allgemeinen Zeitung heute.

[Artikel im Ärzteblatt](#)

Die Gegenposition des DHPV wurde von verschiedenen Medien aufgegriffen. Eine Auswahl finden Sie auf der Homepage des DHPV.

> [Zum DHPV-Pressespiegel](#)



10-jähriges Jubiläum



Benno Bolze, Geschäftsführer des DHPV, gratuliert mit Blumen

Am 1. Juni 2023 gratulierte das Team des DHPV Angela Hörschelmann zum 10-jährigen Wirken als Verantwortliche für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zehn Jahre DHPV, das sind u.a. mehr als einhundert Newsletter, sechzig Bundes-Hospiz-Anzeiger, acht Fachtagungen und zehn Mal Motto und Material für den Welthospiztag. Zehn Jahre DHPV, das sind – so Angela Hörschelmann – vor allem unzählige Begegnungen mit ehren- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen überall im Land, die sich in der Hospizarbeit und Palliativversorgung für schwerstkranke, sterbende und trauernde Menschen einsetzen und über deren Engagement zu berichten immer ein Vergnügen ist.



Welthospiztag 2023



Wir sind begeistert über die vielen positiven Rückmeldung und – vier Monate vor dem Welthospiztag – über mehr als 300 bestellte Materialpakete. Für alle, die noch überlegen: Der Welthospiztag fällt in diesem Jahr auf den 14. Oktober. Der DHPV stellt auch in diesem Jahr wieder Aktionsideen, Materialpakete und Online-Material zur Verfügung. Die Grundidee bespielt die wichtigen ERSTEN und LETZTEN Male im Leben – das Motto lautet: Hospiz lässt mich noch mal.

> [Alle Infos zu Motto, Material, Zeitplan ...](#)



DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Bundes-Hospiz-Anzeiger 03/2023

Schwerpunktthema: Pflegende Angehörige

Aus der Hospizarbeit und der Palliativversorgung wissen wir, dass Angehörigen eine zentrale Bedeutung für Schwerkranken und Sterbenden haben, aber auch für diejenigen, die behandeln, pflegen, unterstützen und begleiten. Der aktuelle Bundes-Hospiz-Anzeiger widmet sich dem Thema „Pflegende Angehörige“ aus unterschiedlichen Perspektiven. Wir freuen uns, Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK, für einen Beitrag gewonnen zu haben. Wir berichten außerdem aus der Angehörigenforschung, der Kinder- und Jugendhospizarbeit, über Tageshospize als Entlastung pflegender Angehörige, über junge Menschen mit Pflegeverantwortung und über neueste Erkenntnisse zur Letzten Hilfe und wünschen eine anregende Lektüre.

> [Zum Verlag](#)

hospiz zeitschrift

Heft 1 / 2023 widmet sich dem Schwerpunkt „Koordination im Wandel“. Die Koordination ist, so die Essenz des Heftes, nicht nur im Wandel, sie gewinnt weiter an Gewicht. Aber greifen Veränderungen und gesetzliche Anpassungen tatsächlich? Kann die Hospiz-Landschaft Schritt halten mit den großen gesellschaftlichen Veränderungen, die durch eine zunehmende Auflösung bisher tragfähiger familiärer Strukturen getragen waren?

> [Zum Verlag](#)

Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V. | Aachener Str. 5, 10713 Berlin | Tel. 030-82 00 75 80
Internet: www.dhpv.de | [Veranstaltungen](#) | [aktuelle News](#) | [Impressum](#)

[Vom Newsletter abmelden](#)